

Kriterien der Leistungsbeurteilung in „Psychologie und Philosophie“

Feststellung der Mitarbeit der Schüler im Unterricht

Als Grundlage der Leistungsbeurteilung umfasst die Feststellung der Mitarbeit den Gesamtbereich der Unterrichtsarbeit im Fach „Psychologie und Philosophie“: Es geht um mündliche und schriftliche Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherung des Unterrichtsertrags (Stundenwiederholungen), bei der Erarbeitung neuer Stoffgebiete, im Zusammenhang mit dem Erfassen und Verstehen von unterrichtlichen Sachverhalten sowie im Zusammenhang mit der Fähigkeit, Erarbeitetes richtig einzuordnen und anzuwenden (z. B. in Form eines philosophischen Essays). Bei der Beurteilung der Mitarbeit wird auch Leistungen im Rahmen von Hausübungen sowie von Gruppen- und Partnerarbeiten Rechnung getragen. Als Voraussetzung für die Mitarbeit im Unterricht ist die Bereitstellung der erforderlichen Arbeitsmittel zu werten!

Mündliche Übungen und schriftliche Überprüfungen

Ergänzend zur Feststellung der Mitarbeit besteht die Möglichkeit der Durchführung von mündlichen Übungen (Referaten) und von maximal zwei Tests pro Semester.

Mündliche Prüfungen

Um eine sichere Leistungsbeurteilung zu gewährleisten, ist im Bedarfsfall (bei Ankündigung durch den Lehrer bzw. auf Wunsch des Schülers) die Durchführung einer mündlichen Prüfung vorgesehen. Diese Prüfung hat keinen Entscheidungscharakter, sondern fließt neben den anderen Teilleistungen (Mitarbeit, mündliche Übungen, schriftliche Überprüfungen) in die Gesamtnote ein!